

Gestärkte Militärkooperation innerhalb Europas und der NATO



1 Antrag

2 Die Junge Union Hamburgs fordert die Bundesregierung dazu auf, eine
3 Initiative zur gestärkten Kooperation in rüstungs- und militärpolitischen Projekten innerhalb
4 Europas zu starten. Ziel dieser Initiative soll sein, ein Konzept der „Tiefe vor Breite“ für alle sich
5 beteiligenden Nationen zu etablieren ohne dabei innerhalb des Bündnisses auf Fähigkeiten zu
6 verzichten. Letztendlich sollen die Nationen einander die verschiedenen Fähigkeiten ihrer
7 Streitkräfte zur Verfügung stellen können, so dass jeder Nationalstaat auf alle Fähigkeiten eines
8 Militärs zurückgreifen kann ohne alle selber vorhalten zu müssen. Dies erfordert eine Abstimmung
9 in rüstungs-, militär- und sicherheitspolitischen Fragen die ihresgleichen sucht, da alle Systeme
10 kompatibel sein, die Einsätze noch enger miteinander abgestimmt werden und die verschiedenen
11 Streitkräfte miteinander harmonisiert werden müssen. Dadurch würde die Kooperation innerhalb
12 Europas wachsen und das europäische Bündnis auch militärisch deutlich gestärkt werden.

13 Begründung

14 Es ist innerhalb der europäischen Militärs bereits Standard sich gegenseitig Großverbände, zum
15 Beispiel Brigaden, zu unterstellen. Dies ist in Friedenszeiten ein einmaliges historisches Ereignis
16 und wird von der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen, weil es selbstverständlich geworden ist. Der
17 oben gestellte Antrag zielt darauf, diesem friedensfördernden Projekt auf die nächste logische
18 Stufe zu helfen. Außerdem dient es dazu, in Zeiten kleiner Wehretats eine schlagkräftige,
19 glaubwürdige und effektive Verteidigung Europas sicherzustellen.

20 Durch die niedrigen Ausgaben vieler europäischer Staaten für ihre Militärs, ist es vielen, auch den
21 Deutschen, nicht mehr möglich, eine ausreichende Spezialisierung in den einzelnen Fachgebieten
22 zu erreichen. Wenn nun aber ganze Teilbereiche von anderen Staaten gestellt würden, könnte sich
23 das deutsche Militär seinerseits auf bestimmte Teilbereiche spezialisieren, in denen es traditionell
24 besonders begabt ist. Als Beispiele hierfür wären zu nennen die deutschen U-Boote und
25 Panzerverbände. Diese könnten dann in Form von militärischen Fähigkeiten sowohl den in der
26 Initiative verbundenen Staaten als auch der Nato unterstellt werden.

27 Außerdem bietet die Initiative die Möglichkeit, Kosten im Bereich der Rüstungspolitik zu senken
28 gleich dreifach. Erstens könnte die Initiative durch eine gemeinsame und einheitliche
29 Auftragsvergabe im Rahmen einer größeren Stückzahl die Kosten für das einzelne System senken,
30 zweitens sinken durch eine Standardisierung der verschiedenen Systeme die Kosten für die
31 Ersatzteilbeschaffung und drittens verspricht die Spezialisierung auf einzelne Fähigkeiten, die
32 Kosten zusätzlich zu senken.

33

34

35 Weiterer Weg

36 Deutschlandtag

37 CDU/CSU-Bundestagsfraktion

38 Antragsteller

39 Junge Union Hamburg